

Rostock

Hafenbericht



Heute legen an

Überseehafen: Susanne (ANT, Braugerste), Shetland Cement (BHS, Zement lose), Wind Express (VCT); **Fischereihafen:** Dalarna (GIB), Merita (CYP); **Chemiehafen:** Coral Ivory (NLD, Ammoniak)

Meldungen

Kostenlos Luft pumpen

STADTMITTE Schluss mit dem Platten: Rostock bekommt seine erste öffentliche Fahrradluftpumpe. Offiziell in Betrieb genommen wird sie am Mitt-

wochmorgen am Aufgang des Kröpeliner Tors neben der Tiefgaragen-

Zufahrt zum Kröpeliner-Tor-Center. **Steffen Nozon**, Mobilitätskoordinator von der Stadtverwaltung: „Die neue Radluftpumpe wird den Service für Radfahrer in Rostock verbessern.“

Umzug mit 700 Menschen

HANSAVIERTEL/ SÜDSTADT Am Freitag findet der siebte Laternenumzug der DRK-Kita „Butzemannhaus“ im Hansaviertel, der Südstadt und Biestow statt. Treffpunkt ist um 18 Uhr vor dem Ostseestadion. 30 Minuten später geht es unter Begleitung des Blasorchesters der Hansestadt und der Feuerwehr durch den Stadtteil Richtung Sportplatz Rote Erde. Die Schirmherrschaft hat Bürgerschaftspräsident Wolfgang Nitzsche (Linke) übernommen. In den vergangenen Jahren nahmen jeweils mehr als 700 Menschen teil.



Martin Freudenreich starb am 18. Oktober mit 35 Jahren. Trauerfeier und Beisetzung heute, 11 Uhr, in Parkentin.

Lotte Kotterba starb am 17. Oktober mit 79 Jahren. Trauerfeier und Urnenbeisetzung am 2. November, 10 Uhr, Neuer Friedhof, Feierhalle 1.

Irene Köpke starb am 18. Oktober mit 87 Jahren. Trauerfeier und Urnenbeisetzung am 7. November, 13 Uhr, in Tessin.

Irma Knaak, geb. Prasdorf, starb am 13. Oktober mit 91 Jahren. Trauerfeier und Urnenbeisetzung am 6. November, 11 Uhr, in Lichtenhagen-Dorf.

Rostocker Fahrradjäger starten durch

Nationale Anerkennung für die Idee des Start-Ups

ROSTOCK Als Studenten haben sie 2011 bei einem Ideenwettbewerb in Rostock punkten können – als zweite von 44. Heute überzeugen sie deutschlandweit: Die Rostocker Fahrradjäger haben beim nationalen Förderwettbewerb Gründen-Live den ersten Preis ergattert – aus 1000 Bewerbern. Oben drauf gab es die Wertschätzung einer Expertenjury aus erfolgreichen Gründern, Wirtschafts- und Medienexperten von VW, Google und Co.

„Wir hatten gar nicht damit gerechnet, weil sich so viele mit tollen Ideen beworben hatten“, sagt Steffi Wulf von den Fahrradjägern. Sie hatte im Juli die Bewerbung fertig gemacht. „Uns ging es um das Feedback unserer potenziellen Kunden, aber auch um die Aufmerksamkeit“, sagt sie. Die Hoffnung für den Preis hatten sie fast aufgegeben, Projekte wie eine grüne Bio-Lebensmittelfabrik hatten sie bei der Internet-Abstimmung überholt. Doch dann kam für den vergangenen Sonnabend die Einladung von der ausrichtenden Stiftung Entrepreneurship nach Berlin. „1000 Ideen wurden eingereicht, 500 kamen ins Voting, 35 000 Menschen haben abgestimmt, die besten 32 ausgewählt“, sagt Fahrradjäger-Geschäftsführer Martin Jäger. Dann wählte

die Jury. Und et voilà: 1 Platz für das Konzept der fahrradschützenden Rostocker.

2012 hatten Steffi Wulf und Martin Jäger die Fahrradjäger gegründet. Das Konzept formte sich aus. Sicherheitsaufkleber mit QR-Code, die App und neue Mitarbeiter folgten und heute Insect, eine Art intelligente Alarmanlage fürs Rad. Der flache Alukörper wird am Rahmen befestigt und merkt, wenn er von jemand anderem als dem über Bluetooth mit ihm verbundenen Eigner bewegt wird. Daraufhin gibt es Signale ab – Licht, Ton und ein Bluetooth. Das erreicht die Smartphones der Fahrradjäger-App-Nutzer im Umkreis von 100 Metern. So kann das Rad sofort geortet werden.

Für ihre Weltneuheit wurden die Fahrradjäger mit einem Beratungsgutschein über 10 000 Euro von VW prämiert, einem Gutschein für eine Rechtsberatung mit Mentoren und zwei Internet-tablets. Außerdem nehmen sie an einem Intensivtraining teil, um ihr Geschäftsmodell noch weiter zu optimieren. Eon packte noch einen Sonderpreis oben drauf, einen Platz im Agile-Accelerator. „Das ist spannend, da können wir Tests mit Nutzern machen und bekommen auch Kapital“, sagt Steffi Wulf. Für die Fahrradjäger steht alles



Ein Platz zwischen erfolgreichen Gründern ist der Lohn für die Fahrradjäger mit Geschäftsführer Martin Jäger (29), Programmierer Tobias Schwarz (32), Allrounderin Steffi Wulf (28), Programmierer Benjamin Krüger (26) und Softwareentwickler Benjamin Geese (31). Sie wurden mit Preisen überschüttet und mit Vorbestellungen – 300 haben sich Insect schon gesichert. FOTO: NICOLE PÄTZOLD

auf Erfolgskurs. Seit Eurobike-Messe im August verhandeln sie mit Händlern, die Insect von Werk aus anbauen wollen. Die Westfälische Provinzial Versicherung hat sich eingeklingelt, begleitet im Mai

und Juni in Münster das Pilotprojekt, wenn Insect auf den Markt geht. Ihrer Stadt bleiben die Jäger aber treu. Am Freitag ziehen sie mit bei der Critical Mass, dem Fahrradkorsor, der auf die Rechte

der Radler aufmerksam machen will. Sie verteilen Ventilkappen-LEDs und Knicklichter – grünes Licht, wie es auch die Zukunft der Fahrradjäger hat. *Nicole Pätzold*
Im Internet: www.fahrradjaeger.de

Pizza-Bäcker schließt hungrige Einbrecher im Lager ein

LÜTTEN KLEIN Zwei hungrige Einbrecher sind am Sonntagabend vom Mitarbeiter eines Pizzalieferservices überrascht worden. Der Mann erwischte die beiden dabei, wie sie gegen 19 Uhr in das Lager des Unternehmens in der Alten Warnemünder Chaussee

eindringen und sich dort selbst bedienen wollten. Kurzerhand schloss er beide Diebe in dem Raum ein und verständigte anschließend die Polizei.

Die Beamten kannten die hungrigen Einbrecher bereits von mehreren früheren

Vergehen. Nach ihrem missglückten Coup läuft nun ein weiteres Ermittlungsverfahren gegen sie – das Unternehmen erstattete Anzeige wegen Diebstahls. Die Nacht zum Montag mussten beide zudem in Polizeigewahrsam verbringen. **NNN**

Junge Rostocker auf baltischer Konferenz

ROSTOCK Die Hansestadt Rostock beteiligt sich an der aktuellen Konferenz der Union baltischer Städte (UBC). Von heute bis Donnerstag diskutieren Vertreter der Mitgliedsstädte in der polnischen Hafenstadt Gdynia über die Schaffung intelligenter Städte in der Ostseeregion. Es ist bereits die 13. Generalkonferenz. Dabei sollen die Chancen und Herausforderungen für die Städte bei Anwendung intelligenter Lösungen in allen Bereichen des kommunalen Lebens ausgetrotet werden, wie es von der Stadtverwaltung hieß.

Die Herausforderungen, die die Entwicklungen in den Bereichen Wirtschaft, Umwelt, Energie, Sicherheit, Kultur und Gleichstellung mit sich bringen, werden in Diskussionsrunden und Workshops thematisiert. Daneben sind die Erfahrungen bei der Bewältigung der aktuellen Flüchtlingsströme aus den Kriegsgebieten im Na-

hen Osten und in Afrika Thema des Erfahrungsaustausches der Ostseestädte.

Die Hansestadt Rostock ist als Gründungsmitglied der 1991 entstandenen UBC bei der Generalkonferenz vertreten. Insgesamt werden 200 Teilnehmer aus 90 Städten und zehn Staaten der Ostseeregion erwartet. Neben Rostock sind die Landeshauptstadt Kiel, die Universitäts- und Hansestadt Greifswald und Bergen auf Rügen deutsche Mitgliedsstädte der UBC.

Die zweijährliche Generalkonferenz ist das höchste Gremium der Organisation und entscheidet über die Aktivitäten der Städtegemeinschaft. Die Konferenz wählt zudem die Präsidentin. Zeitgleich findet in Gdynia die UBC-Jugendkonferenz statt. Fünf junge Rostocker diskutieren Aspekte rund um das Motto „Jugend für Gleichberechtigung, Gleichstellung und Frieden“. **NNN**

Entwicklungspolitik zum Mitmachen in der Hansestadt

ROSTOCK Bürgerrechte und Engagement stehen bei den Entwicklungspolitischen Tagen vom 2. bis 22. November im Mittelpunkt. In insgesamt 22 Veranstaltungen in Rostock geht es dabei zum einen um lokalen Einsatz, beispielsweise im Zusammenhang mit der aktuellen Flüchtlingskrise. Dazu bietet das Upcycling-Atelier Gesprächsnachmittage mit dem Motto „Ich bin ihr neuer Nachbar“ an. Außerdem

bringt Aktionskünstlerin Liz Rech, die viel mit Geflüchteten gearbeitet hat, Interessenten neue Protestformen bei. Die Ökumenische Arbeitsstelle zeigt unterdessen das Fluchtmovie Black Brown White.

Daneben beschäftigen sich die teilnehmenden Einrichtungen aber auch mit der großen Weltpolitik. So lädt das Ökohaus im Vorfeld der Pariser Klimakonferenz zu einem Vortrag über den Klimawan-

del in der Globalen Perspektive ein. Dazu bietet die Jugend des Bundes für Umwelt und Naturschutz an, Taschen und Anhänger aufzuwerten und mit Klimabotschaften zu versehen. Ein Aktionsnachmittag in der Frieda 23 am 7. November mit fairer Modeshow, Mitmachzirkus und Café soll zum Zuschauen, Mitreden und Mitmachen anregen. **NNN**

Im Internet: www.eine-welt-mv.de/ep-tage-2015/